

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 95 (2008)  
**Heft:** 1-2: Wohnungsbau = Logements = Housing

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tekur der präsentierten Beispiele der städtebaulichen Aussage im Weg. Die Beispiele aus einer Zeit, «als es noch echte Bauherren gab», vermitteln eher Nostalgie als Aufbruch.

Der eigentliche Beitrag des Buchs liegt denn auch eher in der Systematik der suburbanen Städtebaukategorien sowie der Strategien. Die Definitionen sind griffig und helfen, die meist schwach determinierten suburbanen Räume zu erfassen, weil wir nur verstehen, wofür wir Worte haben. Das Handbuch erinnert die Architekten an ihre Kernkompetenz und macht die gestalterischen Anliegen für Nicht-Architekten anschaulich. Ein echtes «Handbuch für den Stadtrand»

müsste allerdings die hier ausgeblendeten Aspekte – politische, ökonomische, soziologische, funktionale und technische – einzubinden versuchen.

Noch ein Wort zur Buchgestaltung: Handbücher haben handlich und zurückhaltend zu sein (wie eine Gebrauchsanleitung, mit der sich das Handbuch im Englischen ja die Bezeichnung teilt). Als Argumentationshilfen möchte man sie dabei haben und darin Notizen machen können. Das vorliegende Buch leidet an der Fettleibigkeit heutiger Architekturbücher, die offenbar mindestens 300 Seiten Umfang erreichen müssen, und an einem rekordverdächtigen Weissanteil. Weniger wäre mehr gewesen.

Philippe Esch

Vittorio Magnago Lampugnani, Matthias Noell (Hrsg.), mit Gabriela Barman-Krämer, Anne Brandl, Patric Unruh, Handbuch zum Stadtrand, Gestaltungsstrategien für den suburbanen Raum, Birkhäuser Verlag, Basel 2007. 318 S., Fr. 79.–, € 49,90, ISBN-13: 978-3-7643-8369-5



<b>Basel, S AM</b> ARCH/SCAPES Die Verhandlung von Architektur und Landschaft 2.2. bis 11.5. <a href="http://www.sam-basel.org">www.sam-basel.org</a>	<b>Bern, Kornhausforum</b> Bestform 08 bis 17.2. <a href="http://www.kornhausforum.ch">www.kornhausforum.ch</a>	<b>Köln, Museum für Angewandte Kunst</b> Heute Besichtigung, kein Verkauf Markenmöbel von Nils Holger Moormann bis 17.2. <a href="http://www.museenkoeln.de">www.museenkoeln.de</a>	<b>Paris, Pavillon de l'Arsenal</b> Exo Architectures Paris around the world in 80 Projects bis 30.3. <a href="http://www.pavillon-arsenal.com">www.pavillon-arsenal.com</a>
<b>Berlin, Aedes</b> Titus Matiyane, Cities of the World 9.2. bis 3.4. (AedesLand) <a href="http://www.aedes-arc.de">www.aedes-arc.de</a>	<b>Bruxelles, Musées Royaux d'Art et d'Histoire</b> La Chine sous toit bis 20.4. <a href="http://www.kmkg-mrah.be">www.kmkg-mrah.be</a>	<b>Kopenhagen, Dansk Arkitektur Center</b> Europen Denmark bis 24.2. <a href="http://www.dac.dk">www.dac.dk</a>	<b>Paris, La Galerie d'Architecture</b> Architecture et Design le long de 18 routes touristiques Norvégiennes bis 21.2. <a href="http://www.galerie-architecture.fr">www.galerie-architecture.fr</a>
<b>Berlin, Architektur Galerie</b> Adolf Krischanitz: Temporäre Kunsthalle Berlin bis 23.2. <a href="http://www.werkraum-agb.de">www.werkraum-agb.de</a>	<b>Darmstadt, Museum Künstlerkolonie</b> Plexiglas. Werkstoff in Architektur und Design bis 24.3. <a href="http://www.mathildenhoehe.eu">www.mathildenhoehe.eu</a>	<b>Lausanne, mudac</b> Style First bis 17.2. <a href="http://www.mudac.ch">www.mudac.ch</a>	<b>Paris, Centre Pompidou</b> Richard Rogers & Architects bis 3.3. <a href="http://www.centre pompidou.fr">www.centre pompidou.fr</a>
<b>Berlin, BDA Galerie</b> Stadtwohnen im Grünen bis 25.2. <a href="http://www.bda-berlin.de">www.bda-berlin.de</a>	<b>Frankfurt, DAM</b> Schrumpfende Städte: Neun Stadtideen bis 17.2. Megacity Network: Zeitgenössische Architektur aus Korea bis 17.2. Hans Poelzig Architekt Lehrer Künstler 13. bis 18.5. <a href="http://www.dam-online.de">www.dam-online.de</a>	<b>Liestal, Dichter- und Stadtmuseum</b> Von Brodbeck und Bohny zu Otto + Partner Architektur aus Liestal seit 1901 bis 20.4. <a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a>	<b>Rotterdam, NAI</b> Glamorizing the Golden Age «Living in the Lowlands» bis 17.2. (Gallery 2) <a href="http://www.nai.nl">www.nai.nl</a>
<b>Berlin, Brotfabrik-Galerie</b> Plattensterben – Fotoausstellung bis 24.2. <a href="http://www.brotfabrik-berlin.de">www.brotfabrik-berlin.de</a>	<b>Innsbruck, aut. Architektur und Tirol</b> Architektur in Wörtern bis 9.2. Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA) und Walter Niedermayr 29.2. bis Juni <a href="http://www.aut.cc">www.aut.cc</a>	<b>Linz, Kunstmuseum Lentos</b> Haus-Rucker-Co live again bis 16.3. <a href="http://www.lentos.at">www.lentos.at</a>	<b>Stuttgart, wechselraum</b> Grosse Nike – Architekturpreis BDA bis 15.2. <a href="http://www.wechselraum.de">www.wechselraum.de</a>
<b>Berlin, DAZ</b> Phantasiewelten bis 25.2. (Scharoun Saal) Glashaus_06 Brand X Franken Architekten bis 29.2. <a href="http://www.daz.de">www.daz.de</a>	<b>Meran, Kunst Meran</b> Dietrich / Untertrifaller Architekten bis 30.3. <a href="http://www.kunstmeranoarte.org">www.kunstmeranoarte.org</a>	<b>München, Pinakothek der Moderne</b> Architektur im Kreis der Künste 15.2. bis 18.5. <a href="http://www.pinakothek.de">www.pinakothek.de</a>	<b>Warschau, Center for Contemporary Art</b> Open House: Architektur und Technologie für intelligentes Wohnen bis 15.2. <a href="http://www.design-museum.de">www.design-museum.de</a>

## Die Oswald-Innovation: Der Massivholztisch bis 4,5m Länge.



Der überlange Massivholztisch zum Wohnen und Arbeiten. Individuelle Längen bis 4,5 Meter mit nur 4 Füßen.

Erhältlich in diversen Hölzern, gebeizt, geölt oder lackiert.

Design: Silvio Schmed BSA

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie unsere Ausstellung.

Ph. Oswald  
Schreinerei und Innenausbau AG  
Telefon +41 44 852 55 00  
E-mail [info@ph-oswald.ch](mailto:info@ph-oswald.ch)  
[www.ph-oswald.ch](http://www.ph-oswald.ch)